

# Mit einer Open-Air-Koch-Show

Aber: Die „Kulinarische Nacht“ der Rotenburger Werke war nicht nur zum Essen da

**ROTENBURG** (is) ■ „Liebe Gäste, die ‚Kulinarische Nacht‘ der Rotenburger Werke steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von H1N1, besser bekannt als Schweinegrippe; wir haben keinen Grund zur Panik, jedoch zur Sorge. Wenn Sie hier lebend wieder rauskommen wollen, vermeiden Sie es zu lachen, zu husten, zu niesen, zu sprechen, zu essen und zu trinken und halten sie sich von Menschenansammlungen fern.“

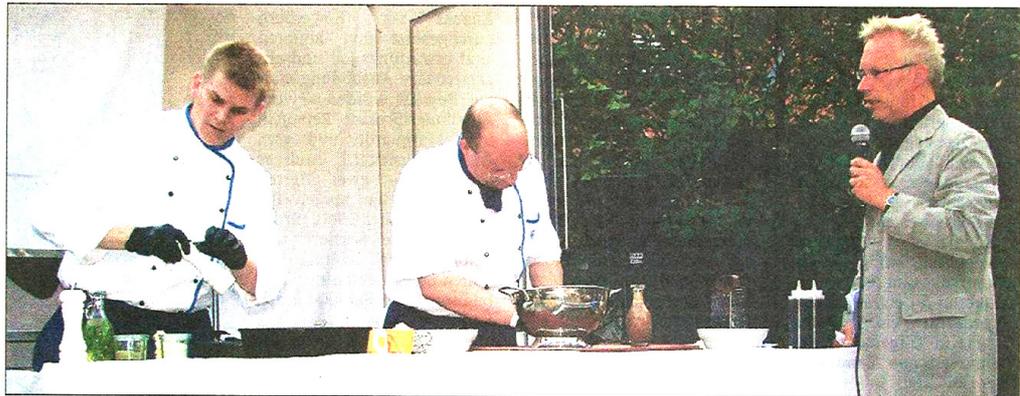
Genau aber das taten die Besucher; fröhlich plaudernd wechselten sie von der festlich dekorierten alten Turnhalle in die weißen Gastro-nomiezelte dahinter, trafen



Kellner mit Masken kümmerten sich um die Gäste.

Freunde und Bekannte und vertrauten dem Versprechen von Moderator Henrik Pröhl, ab September gebe es ja Tamiflu – oder was es Tiramisu?

Wie auch immer. Das ständig präsente Kürzel R.W. stehe indes nicht für die Rotenburger Werke, wie allge-



Die „Kulinarische Nacht“ bot diesmal auch eine Open-Air-Koch-Show. Durchs Programm führte Henrik Pröhl. Fotos: Schulze

mein angenommen, sondern für Rüdiger Wollschlaeger, den Initiator der Kulinarischen Nacht. Und im Übrigen: Was das Fernsehen mit seinen vielen Köchen konnte, könne Chefkoch Andreas Bergholdt von den R.W. – also doch Rotenburger Werke – schon lange; oder hat schon mal jemand eine „Open-Air-Koch-Show“ gesehen? Na denn, nichts wie hin! Die Speisekarte ließ das Wasser im Mund zusammen laufen, und erst die Weinchen! Doch die Kulinarische Nacht ist ja nicht nur zum Essen da, obwohl der eine oder andere versuchte, das

reichhaltige Angebot vollständig abzuhaken. Auf der Bühne brach inzwischen Tobias Bertzbach die Herzen:

**Café & Restaurant „DIONYSOS“**  
im Haus des Gastes

Jeden Dienstag ab 18 Uhr  
**Schnitzel satt** mit Beilagen € 8,-

Jeden Freitag ab 18 Uhr  
**Großes Fischbuffet**  
Viele Sorten Fisch aus Neptun's Reich, Fischsuppe u.z.m. p.P. € 15,-  
- Nur mit Tischreservierung! -

Waldweg 1 A - 27374 Visselhövede  
LIEFERSERVICE - Tel. 04262.4133

der stolzesten Frauen, flehte schließlich aber: „Carmen, hab' Erbarmen“ und

schwankte zwischen „Donna Clara“ und Meike Böltz am Klavier. Erneuter Wechsel zwischen Bühne und Zelt. Frisch gestärkt, bestaute man das hauseigene Rentier, von dem sich Ballettmeisterin Ines Güttel für eine Nacht getrennt hatte. Doch nicht genug damit: Plötzlich traf doch eine Reisegruppe auf den „kleinen grünen Kakтус“; kein Problem, die Reiseführerin berief sich schnell auf „Rüdiger Schaumschläger“, und die Geschwister Hoppe animierten mit ihren „Jazzliedern zum Weiteressen“ auf einen süßen Nachschlag. Neben den Stadtwer-

ken Rotenburg und der Sparkassenstiftung Rotenburg-Bremervörde klappte auch die Zusammenarbeit mit der Rotenburger Kulturinitiative wieder hervorragend, und mit dem modernen Märchen vom „Aschenblödel“ machte die „KIR“ zugleich auf den anstehenden Straßenzirkus „La Strada“ aufmerksam. Und was können die Rotenburger am nächsten Wochenende dazu tun? Natürlich kommen und mitmachen; dabei sein wie die Masken vom Blaumeieratelier Bremen, die bis in die späten Abendstunden die guten Geister der Nacht waren.



Rüdiger Wollschlaeger (l.) und Henrik Pröhl – Tamiflu oder Tiramisu?



Die Geschwister Hoppe animierten mit Jazzliedern zum Weiteressen.